



WELSCHENROHR GÄNSBRUNNEN

welschenrohr
heute

50 Jahre Bürgerhaus Grünholz

Die Bürgergemeinde lud zum Jubiläum ein und die Bevölkerung machte mit. Ein stimmungsvoller Anlass bei warmem Sommerwetter lockte zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Exkursion in Weide und Wald und zum Festakt ins Grünholz.



Beim Bärenackerweiher berichtete Herbert Glanzmann viel Wissenswertes über Entstehung, Ausbau und Bedeutung für die Natur dieses Biotopes von nationaler Bedeutung. „Der Glögglifrosch, auch Geburtshelferkröte genannt, soll hier einen ständigen Lebensraum finden, dies dank der eingelegten Folie, die den Wasserstand während des ganzen Jahres sichert,“ erklärte Glanzmann. Mit Halt bei weiteren Stationen wie Quelle des Weidbrunnens, Pflanzenwelt auf der Weide, artenreiche Böschung und Spechtbaum erreichte die Gruppe das Grünholz, wo alles für das Jubiläumsfest vorbereitet war.

Zahlreiche Gäste konnte Bürgergemeindepräsident Jürg Uebelhart begrüßen, darunter auch Urban Fink, Historiker und Theologe, der das Grünholz aus seiner Jugendzeit bestens kannte. So berichtete er über die Vorgeschichte der Waldlichtung Grünholz, den Bau des Bürgerhauses und die grosse Bedeutung des Ortes für die Dorfgemeinschaft. Er wies aber auch auf die gewaltigen Veränderungen in unserer Gesellschaft in den vergangenen 50 Jahren seit dem Bau des Bürgerhauses hin: „Auch hier in Welschenrohr hat sich in unserer Lebenswelt vieles verändert, ohne dass wir

das richtig bemerkt haben.“ Eher düster beantwortete der Redner die Frage nach der Zukunft: „Bleibt unser Platz in den nächsten Jahrzehnten noch grün?“ Er sprach damit die anstehenden Umweltprobleme als Folge des Klimawandels an: Wasserknappheit, Stürme, Brände, Energieverschleiss. Trotzdem hoffte er, dass uns Anlässe wie das Grünholzfest Kraft zur Bewältigung bevorstehender Aufgaben geben werden.

Feststimmung verbreitete sich dann auch im Grünholz, Kinder bauten ein Waldsofa, tummelten sich auf dem Spielplatz, Senioren erkundeten die Finnenbahn aus den Fünfziger Jahren, Franz bediente den Grill und die Mitglieder des Bürgerrates sorgten für das körperliche Wohl. Die „Music for fun Band“, bestehend aus einheimischen Musikantinnen und Musikanten, umrahmten den Anlass und Simu Lüthi, Leadsänger von VolXRoX sorgte mit seinen Liedern, begleitet auf seinem Örgeli, für ausgelassene Stimmung. „Ein solches Fest war wieder einmal fällig,“ meinte ein zufriedener Festbesucher.

Walter Schmid



Für mehr Natur in Welschenrohr-Gänsbrunnen

Seit vergangenem Sommer ist die Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum in Welschenrohr-Gänsbrunnen aktiv. Sie setzt zusammen mit dem Naturpark Thal das Projekt Natur im Siedlungsraum um.

Ruderalfläche statt Steinwüste

Nach einem Rundgang durchs Dorf waren wir uns schnell einig: Als erstes sollen die Rabatten beim Thalhof umgestaltet werden.

Am 22. April 2022 packten wir es an und entfernten die Steine aus den Rabatten. Eine Woche später – mit Unterstützung aus der Bevölkerung – füllten wir die Rabatten mit Juramergel aus Gänsbrunnen und säten und setzten geeignete Pflanzen. So entstand eine Ruderalfläche: Ein trockener Standort mit magerem Boden für Pionierpflanzen, die nur wenige Nährstoffe im Boden brauchen und eine hohe Blütenvielfalt bieten.

Infoanlass & kostenlose Beratungen

Die Gemeinde und der Naturpark Thal luden die Bevölkerung am 12. Mai 2022 zu einem Infoanlass ein. Koni Gschwind von Pro Natura erläuterte den mehr als 30 Gästen, wie wichtig naturnahe Flächen im Siedlungsraum sind – auch im ländlichen Gebiet. Wussten Sie, dass viele Wildbienen auf einzelne Blüten spezialisiert sind? Die Filzbindige Seidenbiene zum Beispiel: Sie ernährt sich nur von der Wiesen-Schafgarbe. Eine hohe Blütenvielfalt ist also enorm wichtig. Gestalten Sie zum Beispiel eine Ecke Ihres Gartens zu einer Blumenwiese um. So erreichen Sie eine grössere Vielfalt in Ihrem Garten.



Beim Naturpark Thal können Sie kostenlos Broschüren mit Tipps zur naturnahen Gestaltung Ihres Gartens beziehen. Wenn Sie Ihren Garten naturnah gestalten wollen, aber noch Anregungen zur Umsetzung möchten, berät Sie ein Experte der Arbeitsgruppe kostenlos und unverbindlich. Melden Sie sich beim Naturpark Thal, wenn Sie an einer Beratung interessiert sind: (info@naturparkthal.ch; 062 386 12 30).

Patrick Zellweger

Nistplätze für Mehlschwalben

Frédy Grimm montierte vor Jahren an seinem Hühnerhaus Nester für Mehlschwalben. Als sie aber ausblieben, wandte er sich an die Vogelwarte Sempach und bat um Rat. Man empfahl ihm, die Schwalben mit Gezwitscher aus dem Lautsprecher anzulocken. Zudem entstand die Idee, einen Schwalbenturm aufzustellen, um neue Nistgelegenheiten zu schaffen.

Unterdessen steht der Turm auf dem Nachbargrundstück. Auf einem fünf Meter hohen Mast ist eine Plattform, an der 24 Nester angebracht sind. Einige Ornithologen und die Familie Schneeberger vom Schlatt verrichteten Fronarbeit beim Aufstellen des Schwalbenturmes. Der Lautsprecher ist montiert, Schwalbengezwitscher soll die Vögel anlocken. Bisher jedoch

noch ohne Erfolg, die Schwalben haben die Nistmöglichkeit noch nicht entdeckt.

Die Ornithologen betreuen den Schwalbenturm und auch die Wetterstation. Sie möchten den Verein neu ausrichten und vermehrt auf den Naturschutz achten. „Dazu suchen wir neue Mitglieder, die bereit sind mitzuarbeiten, aber auch um unser 125-Jahr Jubiläum im Jahre 2027 gebührend feiern zu können,“ meinte Michael Mägli, aktives Mitglied des Vereines. Das Projekt Schwalbenturm wird aufgenommen in das Programm von BirdLife Schweiz, dem Schweizerischen Naturschutzbund, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Walter Schmid



Laura und Frédy Grimm



Wechsel bei der Gemeindeverwaltung



Jasmin Jakob übernimmt von Beatrice Fink

Überraschend kam die Demission von Beatrice Fink als Gemeindeschreiberin auf Mitte des Jahres: „Ich möchte mehr Zeit für mich und meine Familie haben, deshalb habe ich mich für die vorzeitige Pensionierung entschieden,“ meinte Beatrice Fink.

Zu Beginn des Jahres 2005, also vor 17 ½ Jahren, übernahm sie diese wichtige Aufgabe auf der Gemeindekanzlei. Hauptaufgabe war die Protokoll-

führung im Gemeinderat und in der Gemeindeversammlung sowie die Erledigung der Korrespondenz. Dazu kam die Mitwirkung als Protokollführerin in vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen: Finanzkommission, Wirtschafts- und Standortförderungskommission, Flüchtlingskommission, AG Friedhof und AG Fusion Welschenrohr und Gäsbrunnen. Fällig war dadurch die Überarbeitung praktisch sämtlicher Reglemente. Auch der Kontakt zur Bevölkerung, brieflich, telefonisch oder am Schalter gehörte zu den Aufgaben. „Es war eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Dabei habe ich viel Neues gelernt und erfahren, Positives und Negatives,“ stellte Beatrice Fink fest. Dabei schätzte sie auch die gute Zusammenarbeit im Team auf der Verwaltung und mit den Gemeindepräsidenten René Allemann, Stefan Schneider und der Gemeindepräsidentin Theres Brunner.

Für ihren langjährigen und sehr engagierten Einsatz verdient Beatrice Fink einen grossen Dank sowie die Anerkennung durch Gemeindebehörden und Bevölkerung.

Ab 1. August 2022 übernimmt Jasmin Jakob das Amt der Gemeindeschreiberin in einem 50% Pensum. Sie ist 31-jährig und wohnt mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Matzendorf. Die Lehre als kaufmännische Angestellte in der Verwaltung absolvierte sie auf der Amtsschreiberei in Balsthal und arbeitete seither in der Firma Pava Paul von Arx AG in Oensingen.

Wir wünschen der neuen Gemeindeschreiberin einen guten Start und heissen Jasmin Jakob bei uns in Welschenrohr-Gäsbrunnen ganz herzlich Willkommen.

Walter Schmid

Seniorenfahrt zum Zugersee



Nach dreijährigem Unterbruch starteten 75 Seniorinnen und Senioren begleitet von Spitex und Samariterinnen mit zwei Reiseautos zur diesjährigen Seniorenfahrt in die Innerschweiz. Theres Brunner, als Gemeindepräsidentin von Welschenrohr-Gäsbrunnen erstmals dabei, freute sich, dass der Anlass nach dem durch Corona bedingten Unterbruch wieder stattfinden konnte. Sie begrüßte speziell die „Jungen“ mit den Jahrgängen 1950, 1951 und 1952, die erstmals teilnehmen durften. Mit dabei waren auch Delegationen von Gemeinderat und Bürgerrat. Nach gemütlicher Fahrt durch die blühende

Landschaft erreichte die Reisegesellschaft Zug, wo bald die „MS ZUG“ eintraf. Bereits wartete die feierlich gedeckte Tafel im Innern des Schiffes, wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Anschliessend gedachte Pfarrer Burkhard Müller der 48 Personen, die seit der letzten Reise vor drei Jahren verstorben waren. Nun durften die Seniorinnen und Senioren die herrliche Rundfahrt auf dem Zugersee geniessen, vorbei an den Stationen Cham, Buonas, Risch, Arth, Walchwil. Bus-Chauffeur Mirco Müller von Vagabund Reisen sorgte für musikalische Unterhaltung auf dem Schiff. Wie im Fluge verging die dreistündige Fahrt und bereits erreicht das Schiff wieder den Hafen von Zug. Nach kurzem Aufenthalt bei Glace oder Bier war es Zeit zur Heimreise. Den Stau-meldungen entsprechend lenkten die Chauffeure die beiden Cars auf Hauptstrassen wieder sicher in heimliche Gefilde zurück. „Für mich war das die bisher schönste Seniorenreise,“ stellte ein zufriedener Teilnehmer aus der Röhlen fest.

Walter Schmid



Aus dem Gemeinderat

Im letzten halben Jahr hat der Gemeinderat folgende wichtige Geschäfte behandelt:

- Wahl neues Logo Gemeinde Welschenrohr-Gännsbrunnen
- Neue Lösung für Grünentsorgung ab April 2022 – Vertrag mit RECE im Thal
- Festlegung Legislaturziele 2021 – 2025 Gemeinderat
- Natur im Siedlungsraum – Umsetzung Projekte
- Wahl neue Gemeindeschreiberin ab August 2022
- Neuer Entsorgungsplatz – Vorstellung durch AG neuer Entsorgungsplatz

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 18. Juli 2022 bis Freitag, 29. Juli 2022 wegen Ferien geschlossen. Ab Dienstag, 2. August 2022 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine erholsame und schöne Sommerzeit.

In Zahlen...

Entwicklung Einwohnerzahlen 2022

| | |
|-------------------|---------------|
| Am 1. Januar 2022 | 1171 Personen |
| Geburten | 2 Personen |
| Todesfälle | 11 Personen |
| Zuzüge | 51 Personen |
| Wegzüge | 32 Personen |
| Am 31. Mai 2022 | 1181 Personen |

Aufteilung Einwohner nach Nationalität

| | | |
|-----------|------|--------------|
| Schweizer | 84 % | 992 Personen |
| Ausländer | 16 % | 189 Personen |

Ferienplan

Sommerferien
11. Juli bis 12. August 2022

Schuljahresbeginn
Dienstag, 16. August 2022

Herbstferien
3. bis 21. Oktober 2022

Weihnachtsferien
26. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023

Ankündigung Fusionsfeier am 3. September 2022

Die Gemeinde Welschenrohr-Gännsbrunnen lädt die Bevölkerung zur Fusionsfeier herzlich ein. Nachdem uns die Corona-Pandemie bisher daran hinderte, können wir nun endlich gemeinsam auf die Fusion anstossen. Umrahmt mit musikalischen Einlagen und sportlichen Herausforderungen

sowie bei gutem Essen wird diese Feier durchgeführt. Im August wird ein Flyer mit näheren Informationen in alle Haushaltungen versendet. Der Gemeinderat freut sich auf ein gelungenes Fest.

Zsuzsa Schneider

HS Collection Heinz Schüpbach

Seit bald 20 Jahren führt Heinz Schüpbach seinen Laden in Welschenrohr, vorerst in der Rosetta und seit 18 Jahren im Thalhof. Als gelernter Uhrmacher kam er nach Welschenrohr und befasste sich nebst dem Beruf mit Textildruck und Geschenkartikeln.

Vielfältig ist "Schüppis" Angebot an Dienstleistungen für Private und besonders für Vereine. So führt er die Annahmestelle für Chemische Reinigung der Firma Textsana. Er organisiert Superlotto für Vereine in der ganzen Region und bietet Aloe Vera-Produkte an. Geschenkartikel stehen in den Regalen: Flaschen, Gläser, Kerzen, Karten, T-Shirts, Textilien, alles mit Aufdruck und viel Anderes mehr. Speziell im Angebot steht der Textildruck, wo mit verschiedenen Techniken wie Siebdruck, Fotodruck, Plotter alle möglichen Textilien wie T-Shirts, Mützen, Hemden bedruckt werden. Der Kopier-Service steht für Formate



bis A3 in schwarz-weiss oder in Farbe zur Verfügung. Auch Laminieren ist möglich. Blumen gibt's zum Valentins- und Muttertag oder auf Bestellung. Als Uhrmacher kann Heinz Schüpbach auch Uhren reparieren, Batterien wechseln, Armbänder ersetzen.

Ein Besuch lohnt sich, lassen sie sich überraschen.

Walter Schmid

Neue Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung ab 1. August 2022

| Wochentag | Vormittag | Nachmittag |
|------------|-------------------|-------------------|
| Montag | geschlossen | 15.00 - 17.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 - 11.30 Uhr | geschlossen |
| Mittwoch | 10.00 - 11.30 Uhr | geschlossen |
| Donnerstag | geschlossen | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag | 10.00 - 11.30 Uhr | geschlossen |

Impressum: Redaktionsteam: Andreas Burri (Vorsitz), Beatrice Fink, Corinne Allemann, Walter Schmid, Zsuzsa Schneider • Erscheint 2x jährlich • Redaktionsschluss für Ausgabe 26/2022: 31. Okt. 2022 • Druck: Grico-Druck AG, Dünnerstrasse 546, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 55 00, info@gricodruck.ch